



Entscheidung zum Solarpark
bei den Bertholdshöfen
in der **öffentlichen Gemeinderatssitzung**
am **Mittwoch 29.01.2025**
ab **16 Uhr** in der Neuen **Tonhalle Villingen**
Wenn auch Sie
gegen diesen Solarpark sind,

kommen Sie bitte zur öffentlichen Sitzung!

Die Gemeinderäte VS sollen durch Ihre Präsenz spüren,
wie viele BürgerInnen gegen diese Freiflächen-Photovoltaikanlage sind.

Von den knapp 80 Hektar Suchgebiet sind über 20 Hektar im Eigentum des Spitalfonds und der Stadt VS (u.a. das beliebte Sonnenblumenfeld). Diese Flächen sollen nun aktuell an die Stadtwerke VS verpachtet werden, um die Freiflächen-Photovoltaikanlage in der Planung weiter voranzubringen. Trotz der sehr hohen Pachtangebote sind nach wie vor alle Privateigentümer, die Flächen im Suchgebiet der 80 Hektar besitzen, gegen eine Verpachtung an die Stadtwerke VS für solch eine FFA-PV.



Warum sich die Interessengemeinschaft Landschaftserhalt gegen diese **aktuell 30 Hektar** große Freiflächen-Photovoltaikanlage (FFA) engagiert:

Verlust hochwertiger landwirtschaftlicher Flächen, die dem regionalen Anbau von Lebens- und Futtermittel dienen (auch Futterpflanzen fließen in die Lebensmittelproduktion). Keine Monokultur!

Verlust eines beliebten **Naherholungsgebiets**.

Photovoltaik gehört auf bereits versiegelte Flächen: Dächer, Parkplätze u.v.m., was auch die Umweltverbände empfehlen. Damit kann das Ziel zur Klimaneutralität trotzdem erreicht werden und die Landschaft bleibt erhalten.

Photovoltaik **auf versiegelten Flächen sind günstiger** als das bislang in der Öffentlichkeit dargestellt wird.

Freiflächen-PV **erhöhen das örtliche Temperaturumfeld** (Mikroklima).

www.energiesdetektiv.com/klima-wandel/

Aktuell wird von 30 Hektar gesprochen. Das Suchgebiet umfasst knapp 80 Hektar. Eine Erweiterung der Anlage in naher Zukunft ist somit nicht ausgeschlossen.

Es gibt aktuell **keine konkret geplanten Speicherkonzepte**.

2024 wurden – so viele wie noch nie – größere PV-Anlagen (auch in Baden-Württemberg und in der Region) während der Sonnenstunden (Mai bis September) zeitweise zwangs abgeschaltet, da jetzt schon zu viel Photovoltaik-Strom produziert wird, welcher nicht gespeichert werden kann. Zu diesen Zeiten wird die **Überproduktion zu Negativpreisen ans Ausland** verkauft, um u.a. einen Blackout im Stromnetz zu vermeiden.

Im Gegenzug hatten wir jetzt im Herbst und Winter sogenannte **Dunkelflauten**, wo der Strom infolge Unterproduktion aus dem Ausland teuer eingekauft werden musste. Daran würde diese Anlage nichts ändern.

Unser **Stromeinkauf wird** wegen dieser PV-Anlage **nicht billiger**. Wir alle bezahlen indirekt über unsere Steuergelder die EEG-Umlage. Aktuell ist die Einspeisevergütung für den Investor auf 20 Jahre Laufzeit garantiert. 2024 betrug die steuerliche Bezuschussung schon 20 Milliarden Euro.

Die Stadtwerke VS informiert nur einseitig über die (angeblich) positiven Auswirkungen einer solchen Anlage. Sie und der Investor Thüga/THEE sind diejenigen, die von der Anlage profitieren.

Sollen wir bei einer Rendite von 4% – Aussage SVS Herr Gülpen laut Südkurier 24.01.25 – diese große Fläche opfern, wo der Flächenverbrauch durch Straßenbau, Wohnbau und Industriegebiete doch schon so hoch ist?

Großen Zuspruch bekamen wir bereits durch unsere Online-Petition mit über 3.200 Stimmen.

www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-bertholdshoefe-fuer-landschaftserhalt-stoppt-die-ffa-photovoltaik-industrieanlage-2



Die Interessengemeinschaft ist für Photovoltaik, aber auf bereits versiegelten Flächen!



Weitere Argumente und Informationen finden Sie auf der Homepage www.heimat-erhalten.de



Kommen auch Sie!

Stadt Villingen-Schwenningen  Der Oberbürgermeister

Einladung
zur

7. Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, dem 29. Januar 2025
Neue Tonhalle¹, Stadtbezirk Villingen
Beginn: 16:00 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

	1.	Bericht/Information der Verwaltung
	2.	Fragestunde der Bürgerschaft
	3.	Beschlussvorlagen
0159	3.1	Ausscheiden von Herrn Klaus Martin aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortsvorsteher
0160	3.2	Wahl der/s ehrenamtlichen Ortsvorsteher/-in der Ortsverwaltung Oberschach
0136	3.3	Errichtung eines Solarparks im Zentralbereich / Bertholdshöfe Grundsatzbeschluss

